

A12 Ausbildungsoffensive

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 14.03.2021
Tagesordnungspunkt: 2 Anträge

Antragstext

- 1 Die Grüne Jugend Schleswig-Holstein fordert Ausbildungsberufe attraktiver zu
2 gestalten.
- 3 Um Ausbildungsberufe attraktiver zu gestalten fordern wir die Ausbildung im
4 schulischen Bereich flexibler zu gestalten. Dabei sollte sich stark an dem
5 universitären Kurssystem orientiert werden. Es soll den Auszubildenden möglich
6 gemacht werden die zeitliche Reihenfolge der Kurse selbst zu bestimmen. Die
7 Ausbildung wird somit flexibler für die Auszubildenden. Die Ausbildungsverträge
8 sollten entsprechend zeitlich flexibel gestaltet werden. Auszubildende, die
9 breiter aufgestellt sind, als die bisherigen Ausbildungspläne, bzw.
10 Ausbildungsrahmenpläne es vorsehen, kommen im Endeffekt den Betrieben in Form
11 von besser ausgebildeten Arbeitnehmer*innen zu Gute.
- 12 Innerhalb der fachlichen Bereiche (z.B. wirtschaftliche Berufe) sollten
13 Auszubildende aus unterschiedlichen Berufen zusammen Kurse belegen. Dies fördert
14 den Austausch mit anderen Auszubildenden und ermöglicht dadurch Einblicke in
15 andere Ausbildungsberufe.
- 16 Damit ein Wechsel in oder der Anschluss eines Studiums einfacher wird, sollte
17 eine abgeschlossene Ausbildung (mit abgelegter theoretischer Prüfung bei
18 IHK/HWK) als Studienzugangsberechtigung, äquivalent zum Abitur zählen. Zudem
19 muss der Wechsel aus einer dualen Ausbildung in ein duales Studium einfacher
20 werden.
- 21 Des Weiteren sollte die Qualität der Ausbildung innerhalb der Betriebe stärker
22 kontrolliert werden. Leider ist es noch immer gängiges Vorgehen Auszubildende
23 als kostengünstige Erwerbstätige einzustellen. Der Gedanke der dualen Ausbildung
24 in Schule und Betrieb und dem damit verbunden Qualitätsversprechen einer
25 Ausbildung wird somit komplett untergraben und Auszubildende durch diese
26 Maßnahmen ausgebeutet.
- 27 Auszubildende müssen eine existenzsichernde Ausbildungsvergütung erhalten, damit
28 alle Menschen sich eine Ausbildung leisten können. Dazu muss die
29 Mindestausbildungsvergütung konsequent angehoben werden. Eine Ausbildung muss
30 zudem immer kostenlos sein. Dem Aufbau sozialer Hürden durch offene oder
31 versteckte Kosten (z. B. Schulgeld oder Gebühren aller Art) stellen wir uns
32 konsequent entgegen.